

# „Petroleum Engineering“ Studium mit Masterabschluss ab WS 2004/05

**Die Technische Universität TU Clausthal richtet zum Wintersemester 2004/05 ein internationales Bachelor- und Master-Studium in Petroleum Engineering ein.**

Das neue Petroleum Engineering Studium baut auf dem sechssemestrigen, berufsqualifizierenden Bachelor-Studium in deutscher Sprache "Energie und Rohstoffe" in der Studienrichtung Petroleum Engineering auf und führt in vier Semestern zum Masterabschluss. Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiums erfolgen in englischer Sprache. Der Studiengang wird in dieser Form erstmalig in Deutschland angeboten. Es führt zu international anerkannten Abschlüssen und sieht ein verbindliches Auslandssemester an einer Partner Universität in England, Norwegen, Russland oder den USA vor. Eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie gewährleistet eine praxisorientierte Ausbildung, bei der die neusten Entwicklungen in der Industrie berücksichtigt werden. Der Austausch qualitativ hochwertiger Lehrveranstaltungen mit den Partner Universitäten über Internet ist Gewähr für eine breite wissenschaftliche Ausbildung auf internationalem Niveau. In einer einsemestrigen

Gruppenarbeit an einem größeren Projekt aus der Praxis werden die Studierenden zum selbstständigen Arbeiten angehalten und auf die interdisziplinäre Arbeitsweise in der Industrie vorbereitet, z.B. die Planung der Entwicklung eines Erdgasfeldes.

Das Studium eröffnet den Studierenden ein breites Spektrum von Betätigungsmöglichkeiten in der Technologie geprägten Erdöl- und Erdgas-Industrie und in deren Umfeld, die vor der Herausforderung steht, den wachsenden Energiebedarf durch immer größere Beiträge zu decken. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören die Suche nach neuen Vorkommen und ihre Beschreibung, ihre Entwicklung durch Bohrungen und wirtschaftliche Produktion, die Aufbereitung des geförderten Erdöls und Erdgases in eine marktfähige Qualität, sowie die Speicherung und den Transport der verkaufsfähigen Produkte. Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen aber auch für eine Tätigkeit im Zusammenhang mit der Nutzung geothermischer Energie oder einer Raumnutzung des Untergrundes zur Einlagerung des Klimagas Kohlendioxid einsetzen. ■